



Leitfaden zum Verfassen eines Exposés

Liebe TeilnehmerInnen der Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik, in Ihrer Abschlussarbeit setzen Sie sich mit Ihrer Rolle als angehende/r Lese- und Literaturpädagog*in auseinander, indem Sie ein selbst konzipiertes und durchgeführtes Praxisprojekt reflektieren.

Bevor Sie Ihre Abschlussarbeit schreiben, verfassen Sie bitte zuvor ein Exposé, das Sie Ihrem Mentor/ Ihrer Mentorin als PDF zusenden.

Dieser Leitfaden soll Ihnen dabei helfen, ein Exposé als Grundlage für eine erfolgreiche Facharbeit zu verfassen.

1. Was ist ein Exposé und wozu schreibt man es?

Das Verfassen eines Exposés ist ein Zwischenschritt in einem Schreibprojekt und stellt einen Plan für die weiteren Arbeitsschritte dar. Darin fassen Sie die Ergebnisse der Planungsphase zusammen, geben einen Überblick über den Inhalt Ihrer Arbeit, legen fest, welche Ziele, wie erreicht werden sollen.

Ihre Mentorin/Ihr Mentor wird Ihnen ein Feedback zum Exposé geben, so erlangen Sie Gewissheit, dass Ihr Vorhaben akzeptiert ist und Sie mit dem Verfassen der Facharbeit starten können. Dadurch können Sie sowohl Irrwege und Rückschritte verhindern als auch die so genannten „Schreibblockaden“ umgehen.

Im besten Falle erspart es Ihnen Zeit, indem es Ihnen als Arbeitsgrundlage für Ihre Abschlussarbeit dient und Sie so verhindert, dass Sie das Ziel der Arbeit aus den Augen verlieren und vom eigentlichen Thema abschweifen.

2. Wie ist das Exposé aufgebaut?

Es gibt mehrere Arten von Exposés, die je nach Kontext und Adressat unterschiedlich aufgebaut sind. Bei dem Exposé, das der Bundesverband Leseförderung erwartet, handelt es sich um eine Kurzdarstellung Ihrer geplanten Abschlussarbeit.

Das Exposé soll wie folgend gegliedert sein:

Formalia

- Titel der Arbeit, Name und Anschrift
- Abgabedatum Ihres Exposés, Datum des angestrebten Kolloquien-Termins
- Bis zu zwei DIN-A4-Seiten (max. 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Schriftart: Times Schriftgröße: 12 pt
- Seitenrand: oben 2,5 cm; unten 2 cm; links 3 cm; rechts 2 cm
- Literaturliste



Ausgangslage

Um welches lese- und literaturpädagogische Thema soll es in Ihrer Facharbeit gehen?

In welchem Rahmen fand/ findet Ihre Praxisarbeit, mit der Sie sich in Ihrer Facharbeit auseinandersetzen, statt? (Ort; Art der Einrichtung; Zeitrahmen; Zielgruppe mit Nennung des Alters, Geschlechts und sozialer Herkunft)

Welche Aufgaben haben Sie bei dem Projekt? (Was machen Sie mit der Zielgruppe?)

Mit welcher Primärliteratur/Primärmedium arbeiten Sie?

Zielsetzung

Was wollen Sie mit Ihrer Facharbeit erreichen?

Was motiviert Sie für die Themenwahl?

Was ist das Hauptziel aus literaturpädagogischer Sicht?

Methoden und Vorgehen

Welche pädagogischen Ansätze und literaturpädagogische Methoden nutzen Sie, um Ihr Ziel zu erreichen?

Erwartete Ergebnisse

Was könnte als Ergebnis stehen?

Hier geht es darum, zu reflektieren, was ein realistisches Ergebnis ist, das innerhalb des vorgegebenen Bearbeitungszeitraumes erreicht werden kann.

3. Wie kann ich beim Verfassen eines Exposé's vorgehen?

Da ein Exposé in der Regel den Abschluss der Orientierungs- und Planungsphase eines Schreibprojekts bildet, sollten Sie erst mit einem Exposé beginnen, wenn das Thema, die Fragestellung und das Ziel Ihrer Arbeit feststehen. Das Praxisprojekt sollten Sie zu diesem Zeitpunkt schon begonnen haben.

Zwar können Sie selbstverständlich nicht alle späteren Ergebnisse und möglichen Probleme voraussehen, aber Sie können Vermutungen aufstellen und dadurch Ihre

Arbeit besser planen. Vor allem für Ihr Zeitmanagement kann diese Planung sehr hilfreich sein.

Alle Fragen können Sie mit Ihrem Mentor/Ihrer Mentorin besprechen.

Darüber hinaus können Sie Ihr Anliegen an weiterbildung@bundesverband-lesefoerderung.de richten.

Viel Erfolg und gutes Gelingen wünscht Ihnen
Ihr Bundesverband Leseförderung e.V.

Stand: 01.02.2023